

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 8. Febr. benützte der Geistliche Plenkers aus Freiburg i. B. für seine Studien über den Ordo monasticus u. Ordensregeln den Handschriftenkatalog.

Am 17. Feb. erhielt ich die Aufforderung der Landesregierung, mich wegen der Angriffe des Abg. Dr. Jetzinger zu rechtfertigen.

Am 28. Febr. sandte ich die Rechtfertigung an die Landesregierung.

Univ.-Prof. Dr. Wilh. Kosch schenkt der Bibliothek die "Romantische Jahresrundschau" und einen Neudruck des Taschenbuchs f. Grabennymphen von 1787.

Am 31. März erhielt ich vom Landeshauptmann Hauser die Verständigung, daß das Finanzministerium der Übernahme des Bibliothekspersonals in die Staatsverwaltung zugestimmt habe. Das ist eine Freudenbotschaft. Der erste Teil meiner Lebensaufgabe ist erreicht.

Am 2. April suchte ich den Abg. Pauly auf und bat ihn, für einen Notstandsbau der Bibliothek einzutreten, da die geplante Unterbringung im Hintergebäude der Allg. Sparkasse nicht zu empfehlen sei, wenn nicht von der Herrenstraße her ein würdiger Zugang gesichert werde. Ich machte auf die Gefahren aufmerksam, denen die Handschriften, Inkunabeln, Kunstblätter etc. ausgesetzt seien.

Ende März fanden sich in Einbänden wieder zwei Einblatt-Kalender des 16. Jhdt., ein Exlibris, Fragmente eines Druckes von Luthers kleinem Katechismus, 2 Blätter liturg. Charakters aus dem 12 Jhdt. Siewurden abgelöst.

Das hiesige "Tagblatt" nennt unter den angeblich Geschädigten der Krankenkasse "Volksschutz" auch den Diener Eilmansberger und glossiert das auf S. 2 derselben Nummer (12. Apr.) mit dem spöttischen Text einer erfundenen Stellenausschreibung. Es ist die gleiche Quelle, aus der alle Nachrichten von der Studienbibliothek stammen.

Vom 18.-25. April arbeitete hier der holländ. Jesuit Speekmann, der über den Roman "StephanaSchwerter" von E. v. Handel-Mazzetti schreibt.

Seit 22. März vertritt den beurlaubten Diener Eilmansberger der Aushilfsdiener J. Danner aus Innsbruck.